

Vielfältige Berg- und Tallandschaften

von Ergoldsbach über das Osterhauntal und Oberröhrenbach nach Wörth

In Ergoldsbach halten die Züge nach Regensburg auch am Sonntag jede Stunde. Vom Ergoldsbacher Zentrum aus gehen wir direkt über die Dingolfinger Straße zum Funkmasten oben am Berg. Rechts wieder bergab gelangen wir südwestlich über die Siegensdorfer Ringstraße zur Neusiedler Straße und weiter südlich rechts ab nach **Martinshaun**.

Bei der Kirche gehen wir weiter direkt in südlicher Richtung und jenseits der Straße den ersten Feldweg links. So kommen wir über den **Golfplatz**. Am Ende des Weges gehen wir links und dann rechts hinunter ins **Osterhauner Tal**. Der Weg geht hier rechts in einem Bogen in östlicher Richtung durch dieses schöne Tal nach **Oberröhrenbach**. Auf einer bewachsenen Verkehrsinsel lädt eine Bank zur Rast ein, bevor es wieder nach Süden und kurz vor dem Ortsende links in den Wald geht. Auch hier macht der Weg nach einiger Zeit einen Schwenk nach Süden. An einer Wegkreuzung geht es rechts zum „Herrgott in der Wies“, vorbei an Brombeersträuchern und vielfältigem Mischwald, allerdings gelangt man hier nur zur Straße nach **Mettenbach**.

Geeigneter ist der Weg links und weiter nach Süden. Bei der nächsten Weggabelung gehen wir nach rechts und dann gleich wieder nach links. Zur Kirche **St.Veit**, die zur Gemeinde Mettenbach gehört, geht es durch Wald, Schonungen und Lichtungen immer weiter südlich. Bei der nächsten Weggabelung führt uns der Weg rechts den Veitsberg hinauf, bis wir oben direkt auf das Kernkraftwerk blicken können, dahinter sehen wir dann bald die Kirche. Hier gibt es einen Brotzeitplatz. Alternativ dazu können wir auch genau südlich des Kirchturms direkt hinunter nach Mettenbach und an der Hauptstraße rechts zum **Gasthof Bergmüller** gehen. Nach der verdienten Einkehr gehen wir wieder den Veitsberg hinauf zum Weg, über den wir gekommen sind. (Die Dorfstraße um den Berg herum würde zwar Höhenmeter sparen, wäre aber viel länger.) Gleich nach dem letzten Haus rechts führt uns ein Feldweg zu einem Marterl mit Bank und großartiger Aussicht ins Isartal sowie weiter direkt hinunter nach Gießenbach.

Für die Schlussetappe nach Wörth folgen wir zuerst dem Radweg nach Postau, gehen jedoch geradeaus weiter durch das Moos, dort links direkt zur LA 10 und auf dieser rechts bis zum nächsten Feldweg auf der anderen Seite. Weiter geht es nach Osten bis zur **Postauer Straße**, hier rechts und über die Autobahn. Bald geht es wieder rechts zuerst in die Siemensstraße und dann links durch die Moosallee bis zur Siedlerstraße. Hier kommen wir rechts und dann links zu einem Trampelpfad und an die Nordseite des Bahnhofs, wo beide Gleise über eine Fußgängerbrücke erschlossen sind.

In Wörth hält stündlich der Zug von Passau und bringt uns zurück nach Landshut. Falls wir länger auf den Zug warten müssen: Südlich vom Bahnhof gibt es einige Cafes, zwei Pizzerien sowie eine Eisdiele, in denen wir die Wartezeit verkürzen können.

Ergoldsbach – Martinshaun (ca. 6 km) – Oberröhrenbach (ca. 11 km) – Mettenbach (ca. 14 km) – Gießenbach (ca. 16 km) – Wörth (ca. 20 km)